

14. Parteitag der deutschen Sozialdemokratie.

V. L. Hannover, 10. Okt.

Webel führt in seinem Rede fort: Die Vererbungslehre von Marx hat Vernunftigen ganz falsch verstanden. Derselbe nicht abstrakt sondern relativ zu verstehen. Sie bezieht sich auf die Vererbung von Eigenschaften, die durch die Natur bedingt sind. In Deutschland jedoch ganz vorzüglich Statistik zeigt uns einerseits einen schnellen Uebergang vom Agrar zum Fabrikarismus.

Während die Gesamtbevölkerung Deutschlands von 1882 bis 1895 um 6 1/2 Millionen gleich 14,8 Proz. gewachsen ist, war die Vererbungslehre der landwirtschaftlichen Bevölkerung von 1882 bis 1895 um 5,4 Proz. von 2,270,000 auf 2,600,000. Die Altkennziffer, ohne Weisen und Lehmziege, hat sich um 10,7 Proz. oder 12,6 Proz. abgenommen.

Nach dem Verfasser der Vererbungslehre von Marx und Engels besitzen aber doch ihr größtes Vermögen die Arbeiter. Sie sind die Träger der Produktion. Sie sind die Träger der Vererbung. Sie sind die Träger der Kultur.

Webel weist den Ausschuss an Arbeitsträften und Leuten für die Landwirtschaft nach und wendet sich dann zur Beleuchtung der Vererbung der Kleinrentner in der Landwirtschaft. Nicht ganz die Hälfte der Kleinrentner sind jetzt noch in der Landwirtschaft. Ein großer Teil (206,000) seien Zwangsarbeiter kleinerer Art von der Seite der Bauernbesitzer vor den Höfen großer Städte (Klein-Kamerun) 97 Prozent sämtlicher Betriebe haben weniger als fünf Hektar und umfassen nur 15 Prozent der gesamten Fläche, während der Welt nur die 25,000 Höfe vorhanden sind.

können, daß sie sich selbständig machen. Jetzt hat wohl jeder Dreißiger mindestens 21 Mrk. Das ist aber keineswegs 100 Proz. mehr als damals. Im Vergleich mit dem Reich hat sich die Lebenshaltung der Arbeiter nicht verändert. Auch die mittleren Einkünfte sind in der Lebenshaltung nicht gestiegen. Die Steuerentlastungen kommen aber gerade der Steuerentlastung der Arbeiter, die in einem der letzten Jahre in Preußen mit 200 Mill. Reich Steuerertrag ermittelt worden sei. Wenn seine Jubel über die Mehrertrag der Steuer von 1894 gegen 1884 und verspreche, daß insoweit durch die Selbstständigkeit der Arbeiter der Staat sich selbst entlastet und sich selbst bessert, geworben sei, so ist doch ein unglücklicher Beweis der Sozialdemokratie.

Nach dem Verfasser der Vererbungslehre von Marx und Engels besitzen aber doch ihr größtes Vermögen die Arbeiter. Sie sind die Träger der Produktion. Sie sind die Träger der Vererbung. Sie sind die Träger der Kultur.

Webel weist den Ausschuss an Arbeitsträften und Leuten für die Landwirtschaft nach und wendet sich dann zur Beleuchtung der Vererbung der Kleinrentner in der Landwirtschaft. Nicht ganz die Hälfte der Kleinrentner sind jetzt noch in der Landwirtschaft. Ein großer Teil (206,000) seien Zwangsarbeiter kleinerer Art von der Seite der Bauernbesitzer vor den Höfen großer Städte (Klein-Kamerun) 97 Prozent sämtlicher Betriebe haben weniger als fünf Hektar und umfassen nur 15 Prozent der gesamten Fläche, während der Welt nur die 25,000 Höfe vorhanden sind.

Webel weist den Ausschuss an Arbeitsträften und Leuten für die Landwirtschaft nach und wendet sich dann zur Beleuchtung der Vererbung der Kleinrentner in der Landwirtschaft. Nicht ganz die Hälfte der Kleinrentner sind jetzt noch in der Landwirtschaft. Ein großer Teil (206,000) seien Zwangsarbeiter kleinerer Art von der Seite der Bauernbesitzer vor den Höfen großer Städte (Klein-Kamerun) 97 Prozent sämtlicher Betriebe haben weniger als fünf Hektar und umfassen nur 15 Prozent der gesamten Fläche, während der Welt nur die 25,000 Höfe vorhanden sind.

Webel weist den Ausschuss an Arbeitsträften und Leuten für die Landwirtschaft nach und wendet sich dann zur Beleuchtung der Vererbung der Kleinrentner in der Landwirtschaft. Nicht ganz die Hälfte der Kleinrentner sind jetzt noch in der Landwirtschaft. Ein großer Teil (206,000) seien Zwangsarbeiter kleinerer Art von der Seite der Bauernbesitzer vor den Höfen großer Städte (Klein-Kamerun) 97 Prozent sämtlicher Betriebe haben weniger als fünf Hektar und umfassen nur 15 Prozent der gesamten Fläche, während der Welt nur die 25,000 Höfe vorhanden sind.

Webel weist den Ausschuss an Arbeitsträften und Leuten für die Landwirtschaft nach und wendet sich dann zur Beleuchtung der Vererbung der Kleinrentner in der Landwirtschaft. Nicht ganz die Hälfte der Kleinrentner sind jetzt noch in der Landwirtschaft. Ein großer Teil (206,000) seien Zwangsarbeiter kleinerer Art von der Seite der Bauernbesitzer vor den Höfen großer Städte (Klein-Kamerun) 97 Prozent sämtlicher Betriebe haben weniger als fünf Hektar und umfassen nur 15 Prozent der gesamten Fläche, während der Welt nur die 25,000 Höfe vorhanden sind.

II. Sachsen-Weimarisches Landesmusikfest.

Weimingen, 10. Okt. Nach der dritte Freitag reiste sich beim Vorangehen windig an. Am Vormittag fand die zweite Kammermusikaufführung im Saal des Schloßes statt. (Zweiter) Robert Schumann (Quartett) und Brahms (Quartett) kamen zur Aufführung. Abends fand im Hoftheater das zweite große Festkonzert statt. Das hochorganisierte „Braunschweigische Konzert“ von J. S. Bach für Trompete, Flöte, Oboe und Violine fand durch das Orchester und die Solisten, Kammermusikler Kriegl, Ward, Manigold und Göttsch eine labile Wiedergabe. Nach Bach kam Schubert mit seiner unvollendeten Sinfonie zum Worte. Der Beifall, der diesem Werke folgte, war derartig, daß Direktor Steinbach in lebenswandlerische Weise zu einer Zugabe sich verband und die reizende Zwischenmusik zum „Molannde“ einbrachte. Der nächste Wechsel fand in diesem Werke zwischen Klarinette und Oboe wurde von Mühlstedt und Göttsch meisterhaft vorgetragen. Abends wurde ein Konzert von Robert Schumann und Franz Liszt im Hoftheater gegeben. Die Sinfonien über den Chor von St. Antoni von Brahms ist ein Meisterstück der Weimarer Kammermusik. Die Komposition fand entzückende Aufnahme, ebenso die 4. Sinfonie von Brahms, welche den Schluss des Konzertes bildete. Es sei daran erinnert, daß Brahms diese Sinfonie zum ersten male in Weimingen am 10. Oktober 1855 und zum letzten male in Weimingen am 10. Oktober 1855 gegeben hat.

Gerichtsverhandlungen.

Salz. 10. Okt. (Schwurgericht.) Das obige Schwurgericht verurteilte in seiner heutigen zweiten Sitzung unter Zubilligung mildernder Umstände den Hinterschreiber Stanislaus Nowak auf 1 Jahr Gefängnis und 3 Monate Haft. Der Angeklagte hatte in einem Streite mit mehreren Arbeitern den Arbeiter Stanislaus Nowak aus Thale mit einem Messer ins Herz gestochen, infolgedessen eine Verwundung und der Tod des Mannes wenigen Minuten eingetreten war.

Vernichtetes.

Die beiden Königinnen der Niederlande, die jetzt beifällig in Berlin zu Besuch waren, kamen in einem Zwischenfall in der Nacht zum Dienstag gegen 12 Uhr von dem Hofe im Neuen Palais des Hauptmanns im Park von Sanssouci entfangen. Der Wagen bog bei dem so genannten Rondel nach rechts ab, um die über den Palastgarten führende Brücke zu erreichen. Demnach der Brücke durch eine Wassermauer bis zur Hofgartenabtheilung aus. Das Terrain ist sehr uneben. In der Nähe waren, eilen herbei und schafften einen nachfolgenden Wechselswagen heran, in dem sich ein General befand, der denselben beiden Königinnen zur Verfügung stellte. Die Damen wurden insoweit ruhig in ihrem Wagen sitzen gelassen. Sie schickten jedoch das Gefährt und begaben sich unter Hilfe der noch der Besorgung des Fürsten gratis auf allen vordere Wagen betreten. Natürlich war die Garderobe der beiden Damen arg ausgerichtet, was indes den guten Humor derselben nicht beeinträchtigte. Die Fahrt ging nun ohne weitere Unterbrechung bis zum Stadthof, wo man in dem Wechselswagen die beiden Königinnen nicht vermisste, und infolgedessen die Schuldlosen immer noch in Dienst blieben, bis ihnen schließlich mitgeteilt wurde, daß die hohen Herrschaften sich bereits in ihren Gemächern befänden.

Der Sanktionen des Fürsten Bismarck. Unter den vielen Geschenken, die Fürst Bismarck während seiner langen Dienstzeit entgegengenommen, war eines der angenehmsten jedenfalls der ihm von Berlin deutscher Eisenbahnverwaltungen gesandte Solowagen, zumal dieser das Recht hatte, auch nach der Besichtigung des Fürsten gratis auf allen vordere Schemen herumzurollen. Wie die „Postzeitung“ aus Somburg hört, wird der Wagen, dessen „Postfreiheit“ natürlich mit dem Tode des Fürsten erlöschen ist, jetzt abgekauft. Einzelne Theile des prächtig eingerichteten Fahrzeugs, wie z. B. des Scheissstimmers, werden dem Schönpannerer Bismarck-Museum überlassen.

Veranstaltung, dessen Hofbahn am Montag im Berliner „Lützow-Park“ aufgeführt wurde, heißt „Hofbahn in Berlin“. Der Hofbahn ist eine interessante neue Nummer. Er bezieht sich bitter über die „Stechwürmer“, die die alle erfolgreichen Künstler so auch im Jahr der ersten Aufführung der „Hofbahn“ mit allen möglichen Mitteln um Preisbildnis, Noten, Photographien etc., acquirirt hätten — in Wien, behauptet er

Vertical text on the left margin: 6. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Advertisement for Perlitil, Gazestoffe, unerreicht grosse Auswahl, sehr billige Preise. A. Huth & Co. Gr. Steinstrasse 87.

Advertisement for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991011042/fragment/page=0001



Wohlbef.

Junge Frau sucht zur Anstellung die Bekanntheit...

Junge Wittwe sucht Stellung als Buchhalterin oder als Köchin...

Junges Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Stellung...

Anständig, junges Mädchen von angesehenen Eltern...

Arbeitsfähige Mädchen von Tante findet Stelle...

Älteres Mädchen sucht nach Stellung als Köchin...

Kräftige Nimmee sucht Stelle. Zu erfragen im Falle...

Eaubere anständliche Frau sucht Bormittels Anstellung...

Vermietungen.

Läden, Werkstätten, Keller, Niederlagen etc.

Geiststraße 15, im Hause der Adler-Logen, sind 2 Räume...

Meiner Laden mit Hinterraum, auch als Contor geeignet...

Mittelnadeln mit Wohnung sofort zu vermieten...

Werkstatt, passend für Tischler, und Pflasterwerk...

Wohnungen.

Magdeburger Str. 47, b. herrschaftliche Wohnung 3 Wohnkammern...

Magdeburger Str. 36 herrschaftliche große Wohnung (Kochkammer)...

Anlaufstraße 17 herrschaftliche Wohnung sofort oder später zu vermieten...

Freibriefstraße 12, b. Wohnung für 2 bis 3000 Mark...

Waldstraße 44, a. gegenüber dem Hildebrandplatz...

Waldstraße 19 4 Zimmer und Küche 1. Januar zu vermieten...

Mannichstraße 3. Neubau, herrschaftl. ruhige Wohnung...

Gerrichtstraße Wohnung Zwingeckte ver. 15 Zimmer, 45 Mark...

Zu vermieten per 1. April 1900 herrschaftliche 2. Stage...

Waldstraße 28 die Hälfte der 2ten im Zimmer nebst Bad...

Neidandstraße 2. Doppelherrenliche Wohnung, erste Stage...

Alteindstraße 6, 111 herrschaftliche kleine Wohnung, Centralheizung...

Geiststraße 67 1. Stage zu vermieten und sofort zu beziehen...

Coblenzstraße 20 in die erste Stage für 750 Mark...

Bernburger Straße 4 Parterre-Wohnung zum 1. April 1900 zu vermieten...

Wettiner Straße 6 herrschaftl. 1. Stage, 6 Zimmer, Kammer...

Gerrichtstr. Wohnung, 5 Zimmer und alles Zubehör...

Magdeburger Str. 10 herrschaftl. Wohnung mit Gas-Einrichtung...

Geiststraße 28 herrschaftliche Stage, 7 Zimmer und Zubehör...

Alteindstraße 46. Gute Geiststraße, 4 bzw. 5 große Zimmer...

Robert-Krausstraße 6, II. Stage, 3 Zimmer...

Gr. Ulrichstraße 26 II. Stage, 4 Zimmer, Bad und Zubehör...

Gerrichtstr. Wohnung herrschaftl. 2. Stage, 6 Zimmer...

Schillerstraße 42 herrschaftliche II. Stage, 5 Zimmer...

Schillerstraße 42 herrschaftliche I. Stage mit Balkon...

Justizgartenstraße 4 in die II. Stage sofort oder später zu vermieten...

Thomaskirchstraße 14 freundl. Wohnkammer, 3 Kammern, Küche...

Zwingstraße 19 schöne freundliche Wohnung in I. Stage...

Magdeburger Str. 10, IV. Wohnung, 2 Etagen, 2 Kammern...

Waldstraße 31. Wohnung, 5 Zimmer, 3 Kammern...

Geiststr. 5 Hinterg. I. Wohnung für 200 Mk. sofort oder später...

Charlottenstraße 23. in ruhigen anständigen Hause, I. Stage...

Rönigstraße 65, IV. Et., 8. u. 9. im Neub. Reihgeh. 63.

Prinzipalstraße Wohnung, Küche, Kammer, Küche, 108 Mk. Treiberstraße 24, v.

Görlitzstr. Wohnung, Küche, Kammer, Küche, 130 Mk. sofort beziehbar...

36 Thür.-Wohnung an einzelne Dame, 1. Januar zu vermieten...

Ecke und Kammer, part., 50 Zehner, sofort oder später zu vermieten...

Mittelstraße 5 schöne Kellerwohnung, 55 Thaler, 1. Januar 1900...

Coblenzstraße 8, II. kleine Kammernwohnung für einzelne Herrn oder Dame...

Geiststraße 67 1. Stage zu vermieten und sofort zu beziehen...

An der Moritzstraße 3 Wohnung für 48 Thaler.

Blumenstraße 28, p. unmöbl. Küche und Kammer zu vermieten.

Möbl. Wohnungen. Schlafstube. Unter dieser Aufsicht werden auch einzelne Kammern angenommen.

Ein möbliertes Zimmer, event. mit Mittagstisch, find in einem ruhigen Hause...

Wohlführes Zimmer nur zu Hause mit oder ohne Pension...

Wohlführes Zimmer mit Couloir an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten.

Fremdl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten...

Wohlführes Zimmer an einem herrlichen Platz, II. u. III. Stage...

2 gut möbl. Zimmer, sowie Saal mit 2 Schlafzimmer...

Ein möbl. Zimmer, geschöne Lage, sofort zu vermieten...

Ein möbl. Zimmer zu verm. Preisverhältnis 21. I. u. II. Stage...

Ein möbl. Zimmer auf möbliertes Parterre-Zimmer (Zimmertische), freundlichst gelegen...

Fremdl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten, ex. Pension...

Gut möbl. Zimmer, event. mit Pension, Meubiert, Möbelerstraße 3.

Steinstraße 52, II. I. möbl. Zimmer, event. als Schlafkammer...

Kellnerstraße 10c, II. I. anständige Schlafkammer mit Kell.

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Anlaufstraße 1, 5b, I. modernste Schlafkammer, Kell., 2 Schlafkammer, 2 Zimmer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

Moritzstraße 3, p. ungenutzt, modernes Einwohn. als Schlafkammer...

38,000 Mark erste Hypothek von neuwertig...

28,000 Mark zur Miete 2. Stufe hinter 60,000 Mark...

27,000 Mark 1. Hypothek auf ein Haus in Magdeburger Str. 10...

20,000 Mark hinter 18,000 Mark, zweite Hypothek...

16,000 Mark zur I. Hypothek auf ein Haus mit Grundstück...

15,000 Mark neuer, ungenutzter Steinlager zur I. Stelle...

14,000 Mark zur ersten Stelle auf mein Wohn- und Geschäftshaus...

8,000 Mark zur 2. Stelle hinter 21,000 Mark werden sofort...

400 Mark von einer Hausbesitzerin...

Kapitalist mit 2000 Mark oder mehr wird zur Auszahlung...

Teilhaber - Schlosser mit einem Vermögen kann in eine...

Grundstücke. Einere Erbkasse hinter 2000 Mark...

Familienverhältnisse halber ein Gut gewirkt im besten...

Ein Haus mit 2 Wohnungen, Stallung, Scheune...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Haus mit 2 Wohnungen, Stallung, Scheune...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Ein Gut verpachtet. Haus in Mitte der Stadt...

Schiffvereinigungs-Vertrag. Wegen Todesfall...

Verkaufte. mein in Apolda befindliches Colonialwarengeschäft...

Verkaufte. länger bestehendes Spiel, Gas-Lampe...

Geschäft. der Bekleidungsbranche. Rentier, mit etwas Vermögen...

Einere Dame bietet für den Verkauf eines Hauses...

Wohnung-Geschäft. in Gumpen bei Magdeburg...

Gutachter des Gutshaus in Magdeburg...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Gasthof. in Magdeburg, ganz in der Nähe der Station...

Stüberer Kessel, 1200 Liter Inhalt...

Corridor-Verkauf. mein in Apolda befindliches Colonialwarengeschäft...

Druckh. abtr. Cobha. verk. bill. Fortschritt 42. Soult.

Reines Gebets Bett. rot und weiß gefärbt...

Seidenplüsch-Paletot. sehr neu, preiswert zu verkaufen...

Zu verkaufen ein großer einjähriger Müllwagen...

5000 Mille gute Cigarren im Ganzen oder einzeln...

Reisel. Geogr. Karte d. Wis. wollen wir eine Wagenladung...

Zwei schöne Fufas und 2 Saures-Tinte...

3 fetter Schweine und 3 fetter Schweine...

2 fetter Schweine verkauft Wohnung in Unter...

Weisse Zwiele, 2 Bündeln, 2 Jahre u. 8 Wochen alt...

Kaufgesuche. Getragene Decken, 2 Damentische...

Beide Weinfässer samt 6 A. Krammich...

Rothweinfässer, ganze und halbe...

Stuten, 10 Stück abgeben...

Wein abtr. Stadrad zu verkaufen...

Vermishtes. Verb. Dame, durchdacht, sehr einnehmend...

Herr oder Dame, an herrlicher Lokalität...

Penion. Ein Schüler findet zu einem Examinieren...

Knaben. finden gute Pension mit strenger Überwachung...

Ein junger Ausländer wünscht Besetzung...

Ein junges Mädchen, welches englisch und französisch...

Zum Klavierlernen empfiehlt H. D. Hill...

Neu- und Antiken wird angenommen...

Geldkassier mit Gehalt auf der Cass. bei...

Travertin. geschleift u. B. vertrieben...

Verkaufe. Eine Frühlingsmaschine...

Ein neues Restaurant zur Miete...



**Erbe's Restaurant.**  
Gute Mittwoch Abends 8 Uhr  
fr. Kartoffelpuffer mit Kompot.  
Geeign. lobet ein  
K. Erbe, Zorothenstraße 13.

**Restaurant Halloria.**  
Jeden Donnerstag Abend  
**Kartoffelpuffer,**  
sowie kräftigen Mittagsstich von  
12-2 Uhr. Wilhelm Henze.

**Seebener Busch.**  
So zu am Donnerstag den 12.  
b. Mis. stattfinden  
**Schlachtfeste**  
lobet freundlich ein R. Radecke.  
**Festschma 1623.**  
Morgen Donnerstag den 12. Oktober  
Wunderliche Abendunterhaltung bei  
Schöne, Gr. Waller 9. Gönner der  
guten Sache sind willkommen.  
Der Vorstand.

Fernspr. 1159. **Friedrich Malsch** Gr. Steinstr. 11  
Papierhandlung - Spezialgeschäft - Contor-Utensilien.  
Allein. Niederlage u. Fabriklager der renom. Geschäftsbücherfabr. v. J. König & Ebbardt, Hannover.  
Prämiiert auf allen Weltausstellungen mit den höchsten Preisen: Goldene Staatsmedaille.  
Vollst. Contor-Einrichtungen. Amerik. Rolljalousie-Pulte, Archivschränke, Sessel etc. etc.  
„Hammond“  
weit aus beste aller existierenden Schreibmaschinen.  
Vervielfältigungs-Apparate, amerikanische Goldfüllhalter, Staffords leichtflüssige Tinten.

**Stadt-Theater Halle.**  
Donnerstag den 12. Oktober  
27. Vorh. im Saale. Abom. 3. Viertel.  
2. Abom. -Vorh. Darb. weih.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
**Die Geisha.**  
Eine japanische Liebesgeschichte.  
Operette in 3 Akten von S. Jones.  
Freitag den 13. Oktober  
Abends 7 1/2 Uhr  
28. Vorh. im Saale. Abom. 4. Viertel.  
22. Abom. -Vorh. Darb. roth.  
**Die Zauberflöte.**  
Oper in 4 Akten von Mozart.

**HÖPFNER & PIEPERHOFF**  
Poststrasse 19  
empfehlen sich zur Anfertigung vornehmer moderner  
Civile Preise. Photographien.  
Fernsprecher 941.

**Pr. B.-V.**  
Germannischstr. 1-3. Rab. Vor-  
ausbreite. Mitgliedschaft zugewandt.  
Der Vorstand.

**Männer-Turn-Verein.**  
Die gemeinsamen Turn-  
übungen der Mitglieder  
Dienstags und Freitags  
Abend von 8-10 Uhr  
in der Turnhalle, Grob-  
tenstraße 15. Mitt-  
wochs Abends von 8-10 Uhr Turnen der  
Frauen-Abteilung. - Donnerstags  
Abend von 8-10 Uhr Turnen der  
Männer-Abteilung.  
Anmeldungen werden entgegen-  
genommen in der Turnhalle und von  
den Herren Vorsitzenden u. Schrift-  
führern. 12. Schneiderstr. Gebäude  
A. d. Univers. 2 u. Turnlehrer Köster  
Grande-Str. 11. Turnlehrer Köster

**Grün's Wein-Restaurant**  
Rathhausstraße 7. Inhaber: Herrn. Kahl. Fernspr. 271.  
**Royals - Natives - Whitstable.**  
Direktor Bezug aus der Königl. Kaiserlicherei Whitstable.

**Thalia-Theater.**  
Donnerstag den 12. Oktober 1899  
Sam 3. Male! Anfang 8 Uhr.  
**Die guten Freunde.**  
Lustspiel in 4 Akten. Deutsch v. Raabe.  
Freitag: Am Zirkuslauf.  
Lustspiel in 3 Akten v. Moser u. Trebitsch.

**Walhalla-Theater**  
Direktion: Richard Hubert.  
Durchweg neuer Spielplan!  
**Die amerikanische Nichte**  
Mit Leah May, die größte Dame  
der Welt.  
(Sensationell!) Max Ehrhardt's  
Professorenlieder in Lebensgröße.  
(Drehung in Neues.) - Die Heber-  
Truppe Hadj Mohamed Aissa, der  
Bav. - Zingler, Gammaler und  
Häselhorn - Das 8. G. - Die  
regende Parterre-Gummilieder - Die  
Waldwälder Novello, Pravour, Dö-  
berstein, Die beiden Arley's, re-  
cente Pravour und Anni-Modjador.  
- Mr. William Kelly, Douglar-  
Gautier. - Das Pannone-Orchester  
in Concert, ungarische Gipsy-Orchestra  
und Zingler-Gesellschaft. - Italien  
Halla Palmström, schwedische  
deutsche Liedreihe. Der Karl  
Häselhorn, Oriental-Gesangs- und  
Charakter-Quartett.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Tanz-Unterricht.**  
Der 1. Winter-Cursus meines Tanz-Unterrichts nebst Anleitung über  
Reinheit der Körperhaltung und Lungensformen beginnt am 24. Oktober  
in der „Kaiserhalle“.  
Geheime Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung entgegen-  
genommen.  
**Hermann Wipplinger, Tanzlehrer,**  
Auguststraße 11, I. Etage.

**„Radfahrbahn Giseke“**  
„Sport-Hotel“.  
Zur Eröffnung der Winterferien Donnerstag den 12., Abends 8 Uhr  
**Grosser Musik-Fahraabend.**  
Alle Interessenten des Radspors sind höflichst geladen.  
Für Hebererfahrten, wie Kunst-Radfahren, Rad-Gesellschaftsspiele etc.  
ist behelfs gelohnt. Um anbreitenden Besuch bitten  
**Otto Giseke Nachf. Inh.: Oscar Schill. Rudolf Dietrich.**

**Arzte-Verein Wierseburg-Anhalt.**  
Die diesjährige Herbsterversammlung findet  
Donnerstag den 19. Oktober 1 1/2 Uhr  
im Grand-Hotel zu Halle statt.  
Tages-Ordnung:  
1. Geschäftliches.  
2. Vorträge zur Vortragsnummer.  
3. Hebererfahrten mit Demonstrationen. Ref. Dr. G. Kultsch-Galle.  
Mit Rücksicht auf Punkt 3 bitten wir auch diejenigen Herren Kollegen um  
ihren Besuch, welche nicht Mitglieder des Vereins sind.  
Der Vorstand. J. A. Steltz.

**Stammtisch „Zufriedenheit“.**  
Gute Mittwoch den 11. Oktober  
**Grosses Frei-Concert**  
der Halleischen Sängervereinigung.  
Amerikanische Besetzung.

Gute Fata Morgana  
Wode:  
im  
**Apollo-Theater**  
Direktion: Fr. Wiche.  
**Neues Repertoire**  
der Gesangs-Duoallitäten:  
Werner X Zandra X Zanna  
X Wilhelms.  
**Der Alte Tommy** als  
„Lustigmannlicher“  
Jones X Tony Jameson Deffo  
Kathly und Gipsy-Orchestra  
Photographien X Glom Zau-  
dro's X The 3 Brothers.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Pr. B.-V.**  
Freitag, den 20. Oktober, Abends 8 Uhr im „Weibler-Saal“, Bern-  
burger Straße, 1. Etage, des Herrn Dr. med. Schmid-Monnard  
über seine Heilergebnisse in Anspruch.  
Der Vortrag wird durch Vorführung von Projektionsbildern belebt  
werden.  
Die ordentlichen und außerordentlichen Vereinsmitglieder werden aus  
diesem Vortrag hierdurch eingeladen.  
Auch die anderen im Winterhalbjahr 1899/1900 in ähnlicher Weise statt-  
findenden Vorträge werden im „Weibler-Saal“ abgehalten werden.  
Am 8. Dezember d. J. und am 23. März 1900 werden in dem großen  
Saale der „Kaiserhalle“ öffentliche Abende um 9. März 1900 im „Weib-  
ler-Saal“ die Generalversammlung stattfinden.  
Schönere Winterprogramme werden nicht angeschlossen, es werden viel  
mehr die erforderlichen Bestimmungen lediglich durch die Sitzungen  
erfolgen.  
Der Vorstand.

**Hôtel „Kaiser Wilhelm“**  
Bernburger Strasse 13.  
Jeden Freitag  
**Fisch - Abend.**  
Karpfen blau mit Butter . . . à Portion 75 Pfg.  
polnisch . . . „ 75 „  
Schiel blau mit Butter . . . „ 75 „  
mit Pilzsauc . . . „ 75 „  
Hecht blau mit Butter . . . „ 75 „  
„ gebackten mit Remoulade . . . „ 75 „  
Jeden Sonnabend  
Stamm: Eisbein mit Sauerkraut und Erbspurée  
à Portion 75 Pfg. Fritz Rahne.

**Burg-Theater, Siebichenstein.**  
Mittwoch den 11. Oktober  
am 2. Male  
**Drehfus auf der Zensels-  
insel und Himmelsberg.**  
Sensationsstück in 5 Akten und 1 Rad-  
spiel v. Wegmann.  
Die Direktion.

**Haus- u. Grundbesitzer-Verein, Halle a. S.**  
Freitag den 13. d. Mis. Abends 8 1/2 Uhr wird Herr Stadterwerb  
neuer Brückenbau im kleinen Saale der „Kaiserhalle“ einen Vortrag  
über das Thema:  
**„Deutsche Städte am Ende des 19. Jahrhunderts“**  
halten. In diesem Vortrage werden alle Hausbesitzer - auch Nichtmit-  
glieder - herzlich eingeladen.  
Der Vorstand.

**Scharre's**  
**Kulmbacher Bier - Haus**  
30 Große Brauhausstraße 30  
Eingang Bahngasse, früher Gärtnerei  
empfehl ich einem geehrten Publikum.

**Auswärtige Theater.**  
Freitag den 13. Oktober 1899.  
Mittenburg (Schiff): Der Barbier von  
Savign.  
Görlitz (Schiff): Der Vergeltungster  
von Hammer.  
Erfurt (Schiff): Diebello.  
Weisau (Schiff): Das Glöckchen  
des Eremiten.  
Weisau (Altes Th): Am weissen Köhl.

**Wie kommen wir zum Frieden des Herzens  
und zu wahren Glück?**  
Öffentlicher Vortrag  
in der Kaiser Wilhelmshalle Donnerstag den 12. Oktober, Abends  
punkt 8 Uhr. Zutritt frei für Jedermann. Das Reden im Saale ist nicht  
gefastet.  
E. Hermann.

**Restaurant & Café Blume**  
Geißstraße 12, part. u. I. Etage.  
Einem geehrten Publikum, werthen Freunden und Be-  
kanten die ergebene Mitteilung, das ich mein Restaurant  
von Große Reichstraße 20 nach  
Geißstraße 12, part. u. I. Etage  
verlegt habe.  
Auch ich bitte, das mir bisher entgegengebrachte Wohl-  
wollen auch in meinem neuen Lokale bewahren zu wollen.  
Sichere freis prompte und aufmerksame Bedienung zu.  
Sodachungsvoll  
**Hermann Blume.**  
Fernsprecher 1057.

**Wintergarten.**  
Donnerstag, 12. Oktober, 8 Uhr  
Großer  
**Experimental-Vortrag**  
der Herren Glanier und D. Wronz  
von Beckler physikalisch-chemisch über  
**Radium- u. Cesla-  
Experimente.**  
Neue Experimente mit hochspannten  
Strömen. Die Erzeugung von Radiums  
und die wunderbaren Eigenschaften  
dieses Elements. Experimente mit  
Bechlerströmen hoher Spannung.  
Demonstration des funktionellen Zves-  
schen und Umwandlung des Bechlerströms der  
**Photographie in  
natürlichen Farben.**  
Entrée: 1.50 Mk., Schüler 75 Pf.  
Karten à 1 Mk., Schüler 60 Pf. 10  
in der Buchhandlung von Neubert-  
Schirke, Nothau, Gr. Steinstraße  
zu haben.  
**Welt-Panorama**  
Lehnauer Str. 5, I.  
Bierle Wode von 8-11. Oktober.  
**Pyrenäen.**  
Sodachromatische Photographie!

**Hôtel goldener Ring.**  
Donnerstag, Schlachtfest.  
den 12. Oktober  
**Etabl. Ballsäle (frühh. Glauh. Schützenhaus)**  
Inh. Carl Otto.  
Donnerstag den 12. d. Mis.  
**Grosses Schlachtfest,**  
wozu ergebenst einladet C. Otto.  
Gleichzeitig empfehle meine renovirten Lokationen zur gef. Benutzung.  
Zum Ausicht kommt: fr. Dreherer, Kulmbacher u. Hiltrants-Gole.

**Ausschau der  
Halleschen Actienbrauerei, Ste. 1.**  
Vom 15. Oktober ab:  
**Mittagstisch von 12-2 Uhr,**  
Früh und Abends Stamm.  
Sodachungsvoll **Hermann Becker.**

**Schwarzer Bär**  
Branche 2. W. Müller. Markt.  
Morgen sowie jeden Donnerstag  
**Thüringer Klöße mit verschiedenen Braten.**  
**Restaurant „Freyberg-Bräu“**  
Kleine Märkerstraße.  
Morgen Donnerstag **Großes Schlachtfest,**  
den 12. Oktober  
wozu aus ergebenst einladet Sodachungsvoll R. Lantzech.  
Von früh 9 Uhr ab Weißfleisch, Abds. div. Wurst und Suppe.